

Herr Freiherr v. Berg durch Herrn Baron Hauser einen fossilen Haiischzahn aus dem tertiären Kalk bei Endjes a. d. Bahn nach Constantinopel.

Herr Professor Dr. E. Meyer zwei äußerst instructive Reliefs von Predazzo und Umgebung.

d) Für die Bibliothek:

Herr Dr. Guido Stache einen Separatabdruck seiner Abhandlung: „Ueber die Silurbildungen der Ostalpen mit Bemerkungen über die Devon-, Carbon- und Permischichten dieses Gebietes.“

Die Ausstellungs-Commission einen Katalog der ersten allgemeinen Kärntner Landesaussstellung in Klagenfurt 1885.

Chronik.

Von Rudolf K. v. Hauser.

1885.

26. Juli besuchte Se. kaiserliche Hoheit Erzherzog Karl Ludwig Morgens 8 Uhr die Messe in der Domkirche, ertheilte hierauf Audienzen und begab sich nach 12 Uhr abermals in die Ausstellung, für deren Besichtigung über drei Stunden gewidmet wurden. Das Diner fand beim Herrn k. k. Landespräsidenten statt, nach dessen Beendigung eine Fahrt nach Hollenburg unternommen wurde, welche den Rest des Tages in Anspruch nahm.

27. Juli Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr wurde das Landesmuseum Rudolfinum durch den Besuch des Herrn Erzherzogs beehrt; es konnten jedoch wegen der kurz zugemessenen Zeit nur die Gewerbehalle und das naturhistorische Museum besichtigt werden, hieran schloß sich noch ein kurzer Besuch der in der k. k. Oberrealschule ausgestellten Lehrmittelsammlung, und um 10 Uhr verließ Se. kaiserliche Hoheit wieder die Stadt Klagenfurt nach äußerst huldvollen Worten des Abschiedes, welche er an die am Bahnhofs erschienenen Persönlichkeiten richtete. Die Weiterfahrt erfolgte über Spittal nach Millstatt, woselbst Se. kaiserliche Hoheit in der Villa des Herrn Ritter v. Waldheim Nachtquartier zu nehmen geruhte, um sich Tags darauf nach Schloß Bartholz bei Reichenau zu begeben.

27. Juli gerieth die in der Restaurirung begriffene Pfarrkirche zu St. Leonhard im Lavantthale durch Unvorsichtigkeit der Arbeiter in Brand, bei welchem alle aufgestellten Gerüste zu Grunde gingen

und die Glocken zum Schmelzen gebracht wurden, worauf auch der Einsturz des Thurmes erfolgte.

4. August verschied. der in Kärnten gebürtige ausgezeichnete Portraitmaler August Prinzhofer im Bade Steinerhof bei Kapfenberg in Steiermark.

5. August entlud sich über die Umgebung von Feldkirchen und Maria Feicht ein heftiger Wolkenbruch, welcher viele Behausungen unter Wasser setzte und an den Feldfrüchten mannigfachen Schaden anrichtete.

9. August trafen aus Stadt Steyr gegen 200 Gäste zum corporativen Besuche der Landesausstellung in Klagenfurt ein.

13. August. Die außergewöhnlich lange anhaltende Trockenheit in vielen Gegenden des Landes, namentlich im Gailthale, bewirkt daselbst Futternoth und läßt ein gänzlichcs Mißrathen der Maispflanze voraussehen.

17. August fand in Villach die Generalversammlung des deutschen und österreichischen Alpenvereines statt, welcher eine fortwährend steigende Thätigkeit entwickelt und sich bereits einer Anzahl von 13.878 Mitgliedern erfreut.

18. August ging im Krappfelde in der Umgebung von Dürnsfeld ein verheerendes Hagelwetter nieder, bei welchem die Schlossen die Größe von Hühnereiern erreichten und alle Culturen förmlich in die Erde stampften.

19. August traten die Mitglieder des österreichischen Anthropologen-Vereines, welcher Klagenfurt für seine diesjährige Wanderversammlung gewählt hatte, unter dem Vorsitze des Hofrathes Ritter v. Hauer aus Wien zu ihrer ersten Sitzung zusammen, welcher auch viele Theilnehmer aus den ersten Kreisen der Stadt beimohnten. Den abgehaltenen Vorträgen am zweiten Tage folgte ein Ausflug nach Frögg bei Hofegg, woselbst Ausgrabungen auf dem dortigen Gräberfelde vorgenommen wurden, worauf ein glänzendes Bankett in Pörttschach den Abschluß bildete.

24. August trat der Delegirtenstag der Fremdenverkehrs-Vereine für die Alpenländer in Klagenfurt zu seinen Berathungen zusammen, genehmigte die Statuten und constituirte sich zu einem festen Verbande. Es waren hierbei gegen 40 Vertreter einzelner Vereine aus Kärnten und den Nachbarländern versammelt, welche Herrn Stradner aus Graz zum Präsidenten wählten.

24. August fand in der evangelischen Kirche zu Klagenfurt die feierliche Installation des neugewählten Pfarrers, Superintendent C. Bauer, im Beisein der Vertreter der Landesregierung und der zahlreich versammelten Kirchengemeinde statt.

25. August war der Lendcanal, welcher seit Beginn des Frühjahres wegen Ausbaggerung und Uferverficherung für die Schifffahrt gesperrt und trocken gelegt worden war, nach Vollendung dieser Arbeiten wieder soweit mit Wasser gefüllt, daß der Schiffsverkehr mit dem Wörthersee eröffnet werden konnte.

28. August wurde die zweite kärntnerische Landesthierschau in den Räumen des „Maßgartens“ eröffnet. Dieselbe übertraf ihre Vorgängerin vom Jahre 1877, sowohl hinsichtlich der Menge der aufgetriebenen Thiere, als auch wegen ihrer größtentheils auserlesenen Qualität, da mehr als 1000 Stück meist vorzüglicher Gattung aufgestellt worden waren. Der Besuch seitens der ländlichen, wie der städtischen Bevölkerung war ein sehr lebhafter, Nachmittags traten jedoch heftige Regengüsse ein, welche mehrere Stände unter Wasser setzten und den Besuch schmälerten.

29. August erschien abermals Se. kaiserliche Hoheit der Herr Erzherzog Karl Ludwig in Klagenfurt, um, einem früher gegebenen Versprechen gemäß, auch die Landesthierschau zu besichtigen. Diese, den Landwirthen zuge dachte Ehre verfehkte nicht, den freudigsten Eindruck bei allen Ausstellern hervorzurufen, welche den erhabenen Protector mit lautem Jubel begrüßten. Trotz des keineswegs günstigen Wetters und des durch und durch aufgeweichten Bodens durchschritt der Erzherzog sämtliche Gänge zwischen den Ständen und besichtigte unter dem Ausdruck seiner vollsten Anerkennung die aufgestellten Thiere auf das Eingehendste. Abends verließ Se. kaiserliche Hoheit wieder die Stadt und richtete beim Abschiede noch überaus huldvolle Worte an den Präsidenten der Ausstellung.

30. August gingen im Laufe der Nacht an mehreren Orten schwere Gewitter nieder. Im unteren Faunthal vernichtete ein Hagelschlag viele Feldfrüchte und die Obsternte, in der Gegend von Tarvis und Weisfenfels entlud sich ein Wolkenbruch, in Folge dessen mehrere Brücken weggerissen wurden, und in Raibl wurden zahlreiche Schäden an der Straße und den Gebäuden angerichtet; große Verheerungen verursachte auch ein Wolkenbruch bei Straning im Obergailthal.

6. September fand die Eröffnung des Unterkunftshauses „Berthahütte“ am Mittagstogel durch die Section Willach des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereines statt.

8. September begann eine Reihe festlicher Tage für Klagenfurt, indem Se. Majestät der Kaiser aus Anlaß der abzuhaltenden dreitägigen Schlußmanöver des 8. Armeecorps die Stadt durch Seine Ankunft beglückte und daselbst Höchsthöchsten Aufenthalt nahm. Schon mehrere Tage vorher gab sich in der Stadt eine freudige Bewegung kund, die Häuser wurden festlich geschmückt und besflaggt, Truppen rückten von allen Seiten ein und verliehen der Stadt ein Ansehen von seltener Lebendigkeit. An der Bahnhofstraße errichtete die Stadtgemeinde zwei riesige Obelisken und stellte vom Bahnhofe bis zur Burg, wo das Allerhöchste Absteigquartier genommen wurde, in dichten Reihen einen ganzen Wald von Flaggen auf. Am Abende vorher war auch der Armeecommandant, Se. kaiserliche Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht, eingetroffen und hatte im Hotel zum „Kaiser von Oesterreich“ Absteigquartier genommen.

Morgens um 6 Uhr erfolgte die Ankunft Sr. Majestät am Südbahnhofe, woselbst sich der Landespräsident, die Chefs der Behörden, sowie die Vertreter des Landes und der Stadt zum Empfange eingefunden hatten, welche den Monarchen mit feierlichen Ansprachen begrüßten, worauf Höchstderselbe seinen Einzug unter lautem Jubel der Bevölkerung in die Burg hielt. Sofort nach erfolgter Ankunft daselbst wurden die Behörden, Vereine und sonstigen Corporationen in Audienz empfangen, und Nachmittags 2 Uhr begab sich Se. Majestät in die Landesausstellung, welche durch nahezu zwei Stunden in allen ihren Theilen eingehend besichtigt wurde und wobei sich die meisten der Aussteller huldvoller Ansprachen des Kaisers zu erfreuen hatten. Am Schlusse dieses Rundganges wurde der Ausstellungspräsident durch die wohlwollendsten Worte über das Gelingen der Ausstellung ausgezeichnet, worauf sich Se. Majestät in das Landesmuseum Rudolfinum verfügte, um das Gebäude und die dortigen Sammlungen in Augenschein zu nehmen. In der Monumentenhalle erwarteten die Ausschußmitglieder der drei Vereine den Monarchen, welcher zuerst die Gewerbehalle und sodann das naturhistorische Museum und die Sammlungen des Geschichtsvereines mit regem Interesse in Augenschein nahm.

Um 6 Uhr fand die Hofafel statt, gegen deren Ende ein imposanter Fackelzug, an dem sich über 1000 Fackelträger betheiligten, gegen die Burg in Bewegung setzte und vor derselben Aufstellung nahm. Die Gesangsvereine, an zweihundert Sänger zählend, traten hervor und stimmten die Volkshymne an, welche das ganze Publicum mit entblostem Haupte mitsang. Brausende Hochrufe aus vielen tausend Kehlen folgten hierauf und verliehen dieser Ovation eine seltene Groartigkeit, welche noch dadurch erhöht wurde, als von den umliegenden Höhen überall Freudenfeuer aufstammten.

Am Nachmittage desselben Tages waren auch noch die Herren Erzherzoge Rainer und Wilhelm eingetroffen und im Hotel „Kaiser von Oesterreich“ abgestiegen.

9. September begannen die großen, drei Tage währenden Manöver, welche sich hauptsächlich an der Linie der unteren Gurl abspielten und denen Se. Majestät mit den Herren Erzherzogen und mehreren fremdländischen Militarbevollmachtigten stets bis zum Schlusse beiwohnten.

11. September. Nachmittags 3 Uhr erfolgte die Abreise des Kaisers nach Bozega und an demselben Tage wurde das letzte Concert im Ausstellungspark abgehalten und die Landesausstellung geschlossen.

19. September fand die Collaudirung der nunmehr fertig hergestelltem Straße über den Felsberg statt, welche nach vielen Verhandlungen, die fast ein halbes Jahrhundert dauerten, endlich gebaut wurde und den Verkehr zwischen dem oberen Möllthale und Tirol wesentlich zu heben, geeignet erscheint. Die Verdienste, welche sich der k. k. Landespräsident Freiherr v. Schmidt-Babierow um das Zustandekommen dieser Straße erworben, wurden durch eine von den Gemeinden des oberen Mollthales auf der Kärntner Seite errichtete Marmortafel verewigt.

28. September. In Folge heftiger, lange andauernder Regengüsse schwellen die Flüsse und Bäche in den meisten Theilen des Landes derart an, daß allerorts die Ufer überflutet wurden und an vielen Orten namhafte Schäden intraten. Die Drau, die Gail und die Lieser erreichten eine Höhe, welche jener des Jahres 1882 nicht viel nachstand, und die seit jener Zeit mit vieler Muhe wieder neu cultivirten Strecken wurden zum großen Theile abermals mit Sand

und Gerölle überschüttet. Eine große Anzahl kleinerer Brücken wurde gänzlich hinweggeschwemmt und die Annabrücke über die Drau bei Grafenstein verlor zwei Joche; die Straße von Raibl nach Tarvis und von dort über den Predil war in kurzer Zeit verschüttet, und Raibl selbst gerieth in die äußerste Gefahr, der Bahnverkehr zwischen Tarvis und Pontafel mußte eingestellt werden, auch die dortige Straße wurde stark beschädigt und das Stockenboier Thal fast ganz verwüstet.

2. October brach in Baldramsdorf ein Feuer aus, durch welches mehrere Gebäude und der Kirchturm, dessen Glocken schmolzen, zerstört wurden.

Die Fremdensaison am Wörthersee fand ihren diesjährigen Abschluß. Nach der im Verlage von J. Heyn in Klagenfurt erscheinenden Cur- und Fremdenliste hatten im Verlaufe des Sommers an den verschiedenen Badeorten dieses Sees 1487 Parteien, bestehend aus 3233 Personen, Aufenthalt genommen und es waren zeitweise sämtliche Wohnungen vergriffen.

2. October wurde das Glocknerhaus geschlossen. Dasselbe war im Laufe der diesjährigen Saison von 1980 Personen besucht gewesen.

14. October. Die seit sechs Tagen ohne längere Unterbrechung anhaltenden Regengüsse führten abermals große Ueberschwemmungen herbei, von welchen namentlich das Gail- und das Kanalthal hart betroffen wurden, auch Oberdrauburg war wieder stark gefährdet. Die Communication zwischen Feistritz und Nötsch mußte wegen Unterwaschung der Gailbrücke eingestellt werden und die in jüngster Zeit hergestellten Reconstructionsarbeiten an der Straße wurden wieder zerstört.

Im Rosenthale beobachtete man an diesem Tage gegen 4 Uhr Morgens ein von starkem unterirdischem Getöse begleitetes Erdbeben, das sich besonders in den Ortschaften Ferlach und Rosegg bemerkbar machte.

22. October fand die Schlußsitzung der Commission für die kärntnerische Landesausstellung statt, bei welcher auch die Abrechnung über das finanzielle Gebahren derselben vorgelegt wurde. Dieser zufolge wurde ein baarer Ueberschuß von 8503 fl. 36 kr. erzielt, welcher theils als Fond für Stipendien, theils als Garantiefond für eine künftige Ausstellung Verwendung finden wird.

7. November veranstaltete der kärntnerische Industrie- und Gewerbeverein im Salon des „Hotel Sandwirth“ eine Festlichkeit, bei welcher die gelegentlich der Landesausstellung zuerkannten Preise an die Aussteller von Klagenfurt und Umgebung in feierlicher Weise vertheilt wurden.

9. November verschied in Klagenfurt der Superior des Benedictiner-Collegiums, Dr. Otto Habermann, welcher in kirchlichen und weltlichen Kreisen sich wegen seines humanitären Wirkens und seiner Liebe für Kunst und Wissenschaft der allgemeinen Achtung erfreute, welche auch bei seinem Leichenbegängnisse durch sehr zahlreiche Betheiligung aller Bevölkerungsschichten lebhaften Ausdruck fand.

13. November starb in Meran nach längerem Leiden der Besitzer der Herrschaft Tarvis, Herr Maximilian Graf v. Arco-Zinneberg.

25. November erfolgte die Eröffnung der diesjährigen Landtags-Session unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Dr. Josef Erwein.

An demselben Tage verschied in Görz Herr Hubert Graf zu Lodron-Laterano, Inhaber der Fideicommissgüter Viberstein und Himmelberg, nach mehrjähriger Krankheit.

9. December. Nach einer Reihe sonniger und milder Tage stellte sich in der Klagenfurter Ebene der erste Schneefall dieses Winters ein.

11. December starb auf seiner Besizung in Velden Herr Dr. Bartholomäus Braun, welcher durch viele Jahre als Abgeordneter der Landgemeinden des politischen Bezirkes Villach und Gerichtsbezirkes Ferlach im Reichsrathe thätig gewesen war.

Literatur.

Die Alpen. Handbuch der gesammten Alpenkunde. Von Professor Dr. Friedrich Umlauf. Mit 30 Vollbildern, 75 Textbildern und 25 Karten (wovon 20 im Texte). A. Hartleben's Verlag in Wien. Lieferung 1—3. Vollständig in 15 Lieferungen à 30 kr. = 60 Pf. = 80 Cts. = 36 Kop.

Professor Umlauf's neues Handbuch „Die Alpen“, von dem nun die ersten drei Lieferungen vorliegen, fesselt in stets sich steigendem Maße das Interesse jedes Alpenfreundes, mag derselbe ferne den Alpen oder in denselben seinen Wohnsitz haben. Ebensovohl die gründliche Sachkenntniß, mit welcher der Verfasser seinen Gegenstand behandelt,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [75](#)

Autor(en)/Author(s): Hauer Rudolf Ritter von

Artikel/Article: [Chronik. 1885. 185-191](#)